



patient-informiert-sich.de

Die Frage nach Würde und Wertigkeit in der Medizin

Teil 1 – Die momentane Situation – 18.4.2009

Widersprüchliche Informationen füllen den Blätterwald und die Talksendungen über die Verdienstsituation unserer Ärzte. Jeder fühlt sich aufgerufen die Bezahlung unserer Mediziner zu kommentieren. Reiht man die Sendungen aneinander, werden wir als Leser oder TV Seher nicht informierter, aber immer irritierter! Das Feindbild Arzt hat Hochsaison. Durchgängig wird uns Bürgern ein subtiles Zahlenspiel serviert. Wo bitte können wir uns anhand von Fakten aus dem Wirrwarr von Aussagen, Paragraphen, Verträgen, Institutionen, unsere eigene Meinung bilden?

Immer mehr Politiker setzen das Thema „Gesundheitsreform“ auf ihre Wahlkampfagenda. Ein Husarenstück der Unverfrorenheit! Denn die gesetzlichen Rahmenbedingungen im Umgang Arzt & Patient werden von der Politik festgelegt! Und genau um diese Rahmenbedingungen geht es in jeder Auseinandersetzung! Mit diesen beginnt die Realsatire, die in der breiten Öffentlichkeit nicht mehr als solche wahrgenommen wird! Drehen wir also den berühmten Hasen im Pfeffer um. Zerren wir ihn ans Licht. Durchforsten wir das Desinformationsgestrüpp das uns umgibt – gönnen wir uns Klarheit! Als Impulsgeberin von monatlich statt findenden 425 regionalen Bürgerpatiententreffen im ganzen Bundesgebiet, kenne ich die Opfer dieser verfehlten Gesundheitspolitik. Es sind Ärzte und Patienten gleichermaßen!

Die Hintergründe der Auseinandersetzungen zwischen Ärzten, den Kassen sowie den Kassenärztlichen Vereinigungen (KV) müssen hinterfragt werden. Es muss offen gelegt werden, wozu Gesetze gemacht wurden die Ärzte knebeln und Patienten der Gewinn- und Verlustberechnung von Konzernen ausliefert! Weshalb wir Gefahr laufen demnächst ohne den niedergelassenen Arzt vor Ort zu sein. Damit wir Bürgerpatienten uns dem Blendwerk der Symptomdiskussion entziehen können, müssen wir an die Ursachen des Systems gehen. Es müssen Ross und Reiter genannt werden, die den Gesundheitskrimi zu verantworten haben. Nur durch eine totale Transparenz können wir unsere Rechte als Beitragszahler wahrnehmen! Wir werden nicht mehr stille, duldende Beitragszahler sein. Schluss mit der Umwandlung des Solidarsystems in einen Gesundheitsmarkt, Schluss mit Lügen und Vertuschen, mit Deals zum Schaden von uns allen. Nehmen wir den Handschuh der Politik auf und stellen uns der Auseinandersetzung! Wir sind keine Statisten, wir sind informierte Bürger und wir sind die Beitragszahler. Wir nehmen unsere Bürgerechte wahr, wir mischen uns ein bevor es zu spät ist – und Arzt und Patient verkauft sind!

Renate Hartwig